

**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 80 38
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	26.06.06

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/4380/06) am 13.06.2006

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl-Friedrich Kühme

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Bergmann, Herr Ralf Geisendörfer, Herr Jürgen Heinemann, Frau Claudia Langenfeld

von der SPD-Fraktion

Frau Helga Güster, Herr Andreas Mucke, Frau Christa Stuhlreiter

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Dr. Dirk Krüger (Frakt. Die Linkspartei.PDS), Herr Stefan Teichler (WfW-Fraktion), Herr Manfred Todtenhausen (FDP-Fraktion)

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Dietrich Böttcher (Arbeiterwohlfahrt), Herr Dr. Martin Hamburger (Diakonie Wuppertal), Herr Eckhard Arens (Caritas in Wuppertal), Frau Anneliese Füssel, Herr Günter Schmalenbeck, Herr Günter Schwarz (alle Jugendring)

als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes

Frau Dr. Britta Lenders (DPWV), Herr Reinhard Fliege (Deutsches Rotes Kreuz), Frau Helena Wendt (Gesamtelternrat der Kindergärten & Tagesstätten), Herr Hartmut Kumpf (Evang. Kirche), Frau Felizitas Marx (Kath. Kirche), Frau Andrea Sauter-Glücklich (Jugendgericht), Herr KHK Michael Dreiseitel (Polizei), Frau Regine Richling (sachkundige Bürgerin), Herr Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Integration), Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt)

als Vertreter der Jugendräte

Herr Ilias Bouaissa, Herr Jens Quast

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 – Tageseinrichtungen für Kinder), Frau Friederike Krentz (R. 208.0 – FB Kinder- und Jugendhilfe), Frau Britta Jobst (R. 208.2 – FB Jugend & Freizeit), Herr Peter Krieg (R.208.2 – FB Jugend & Freizeit), Frau Christine Schmidt (R. 208.JHP – Jugendhilfeplanung), Frau Monika Biskoping (SB 207 – Weiterbildung)

Schriftführer: Norbert Korte

Beginn: 16.04 Uhr Ende: 17.05 Uhr

1. **Öffentlicher Teil**

1 **Genehmigung von Niederschriften**

1.1 **Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.03.06**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21. März werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

1.2 **gemeinsame Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses mit dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie am 16.05.06**

Gegen die Niederschrift über die gemeinsame Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses mit dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie am 16. Mai werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Herr Mucke erinnert an den Punkt 9 des Ratsbeschlusses vom 20.02.06 zur Drs.-Nr. VO/0186/06, in dem die Verwaltung beauftragt wird, das Modell der „Hammer Elternschule“ im Hinblick auf örtliche Gegebenheiten und Entwicklungspotenziale auszuwerten. Er bittet um einen entsprechenden Bericht der Verwaltung in der kommenden Sitzung am 29.08.06.

2 **Jugendräte**

2.1 **Anliegen**

Jugendrat **Jens Quast** berichtet über ein Treffen mit Bonner Jugendräten. Bonn plane für die Zukunft ähnliche Strukturen wie in Wuppertal.

Herr Dr. Kühn berichtet, dass der Schulausschuss und der Migrationsausschuss einer Mitarbeit der Jugendräte in ihren Gremien grundsätzlich positiv gegenüber stehen. Es werde aber wegen der dann vorgebrachten Wünsche anderer Gruppierungen aber keine Möglichkeit für eine formelle Mitgliedschaft gesehen. Vertreter der Jugendräte könnten aber an den Vorbesprechungen und den Sitzungen teilnehmen und auch Anträge stellen.

Der **Vorsitzende**, der auch Mitglied im Schulausschuss ist, verweist darauf, dass dem Schulausschuss auch ein Vertreter des Schülerparlaments angehört. Die Teilnahme von Vertretern des Schülerparlaments und der Jugendräte schließe sich wegen der ähnlichen Interessenanlage aus. Die Jugendräte könnten mit Anträgen über den Jugendhilfeausschuss auf den Schulausschuss Einfluss nehmen.

2.2 **Wahl der Bezirksjugendräte 2007/2008 Vorlage: VO/0565/06**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2006:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

3 Zweckverband Bergische Volkshochschule

**3.1 Entgeltordnung für den Zweckverband Bergische Volkshochschule
Vorlage: VO/0468/06**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2006:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

**3.2 Honorarordnung für den Zweckverband Bergische Volkshochschule
Vorlage: VO/0469/06**

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2006:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

**4 Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Betreuungsangebote in
Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: VO/0628/06**

Herr Dr. Kühn erläutert die Vorlage. Der Satzungsentwurf entspreche in dieser Form noch nicht den Vorstellungen der Verwaltung. In der Kürze der Zeit habe man aber nur die bisherigen landesgesetzlichen Regelungen übernehmen können. Nach der Sommerpause werde die Verwaltung Änderungsvorschläge unterbreiten.

Der **Vorsitzende, Herr Geisendörfer** und **Herr Mucke** kritisieren die Landesregierung, die ihrer Meinung nach mit ihrer Entscheidung erhebliche Einnahmeausfälle bei den Städten und Gemeinden verursacht.

Herr Dr. Kühn weist darauf hin, dass ein „gewaltiger Kraftakt“ erforderlich sein wird, um die zu erwartenden Einnahmeausfälle in Höhe von rd. 2 Mio. € zu kompensieren, damit die beabsichtigte Verbesserung des Betreuungsangebotes für unter 3-Jährige doch noch umgesetzt werden kann.

Nach Auffassung von **Herrn Schwarz** sind die Kindergartenbeiträge im Vergleich den Beiträgen für die Offene Ganztags-Grundschule zu niedrig.

Auf Nachfrage von **Herrn Arens** erklärt **Herr Dr. Kühn**, dass die Erhebung von Kindergartenbeiträgen nicht mehr zwingend erforderlich ist. Für eine Stadt wie Wuppertal ohne genehmigten Haushaltsplan gebe es aber keine Alternative.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2006:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit bei zwei Enthaltungen (Herr Ramette + Herr Schmalenbeck)

5 Gesetzliche und organisatorische Neuordnung der Kindertagespflege gem. § 23 KJHG

Vorlage: VO/0578/06

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

6 Kindertagespflege- Genehmigung Tagespflege, Festsetzung Geldleistung, Kostenbeitragssatzung

Vorlage: VO/0591/06

Herr Dr. Kühn bedauert, dass die Verwaltung zum Ausbau der Tagespflege und zur Spielgruppenförderung wegen der ungeklärten Finanzierungsfragen keinen Beschlussvorschlag unterbreiten kann.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2006:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit bei einer Stimmenthaltung (Herr Ramette)

7 Kinder- und Jugendförderplan 2006 - 2009 der Stadt Wuppertal

Vorlage: VO/0560/06

Es besteht Einvernehmen, den Kinder- und Jugendförderplan heute nur als eingebracht anzusehen. Die abschließenden Beratungen in der nächsten Sitzung am 29. Aug. sollen im Unterausschuss Jugendhilfeplanung vorbereitet werden.

Herr Heinemann, Herr Mucke, Herr Schmalenbeck, Herr Dr. Krüger, Frau Marx, Frau Richling und Herr Kumpf kritisieren die Landesregierung, die nach ihrer Auffassung ihre Zusagen hinsichtlich der künftigen Landesförderung der Jugendarbeit nicht eingehalten hat.

Herr Verst weist darauf hin, dass Entscheidungen von grundlegender Bedeutung anstehen. Die Jugendarbeit müsse in Barmen insbesondere zu Lasten Vohwinkels verstärkt werden. In Barmen gebe im Vergleich zu Vohwinkel kein bedarfsgerechtes Angebot. Die von der Verwaltung als notwendig erachtete Umschichtung beziehe sich weitestgehend aber nur auf die städtischen Einrichtungen und nicht die Einrichtungen freier Träger.

Auf Nachfrage von **Herrn Heinemann** erklärt er, dass der Bedarfsermittlung in einem Stadtteil zu 80 % die Gesamtzahl und zu 20 % die Zahl der Kinder und Jugendlichen in sozialen Problemlagen zugrunde liegt.

Herr Verst hält es auch für notwendig, über die Zahl der Kinderspielplätze nachzudenken. Schwach frequentierte Plätze sollten zugunsten der Instandhaltung und Attraktivitätssteigerung der anderen Anlagen aufgegeben werden.

Frau Richling fordert, die Mittel für die Jugendarbeit in Wuppertal auf dem gegenwärtigen Stand zu erhalten.

8	Zusammenarbeit Schule/Jugendhilfe
----------	--

8.1	Engere Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe - Steuerungsgruppe Erziehung - Pilotprojekt Grundschulen und Bezirkssozialdienste - Vorlage: VO/0474/06
	<p>Herr Dr. Krüger sieht die Vorlage als einen Schritt in die richtige Richtung zur Verbesserung der bisherigen Situation an. Ein Problem sei die Personalfuktuation, die es den Kindern erschwere, ein Vertrauensverhältnis zu ihren Bezugspersonen aufzubauen.</p> <p>Der Vorsitzende bittet die Verwaltung, dem Jugendhilfeausschuss zur gegebenen Zeit einen Erfahrungsbericht vorzulegen.</p> <p><u>Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2006:</u> Entgegennahme ohne Beschluss</p>

8.2	Infoveranstaltungen für Eltern der Vierjährigen Vorlage: VO/0497/06
	<p>Keine Wortmeldung!</p> <p><u>Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2006:</u> Entgegennahme ohne Beschluss</p>

9	Vereinbarungen zwischen dem Jugendamt und Trägern der freien Jugendhilfe zur Umsetzung des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII Vorlage: VO/0531/06
----------	--

9.1	Vereinbarungen zwischen dem Jugendamt und den freien Trägern Vorlage: VO/0531/06/1-A
	<p>Keine Wortmeldung!</p> <p><u>Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2006:</u> Entgegennahme ohne Beschluss</p>

10	Entwicklung eines Früherkennungs- und -unterstützungssystems für Familien in Wuppertal Vorlage: VO/0605/06
	<p>Der Vorsitzende erinnert in diesem Zusammenhang an die Vorstellung der Hammer Elternschule in der Sondersitzung am 16.05.06, in der ein Früherkennungs- und Unterstützungssystem für Eltern mit kleinen Kindern ein wichtiges Thema war.</p> <p>Herr Dr. Hamburger berichtet in diesem Zusammenhang von einer angestrebten Kooperation der Diakonie Wuppertal mit der Bergischen Universität und dem Bethesda-Krankenhaus. Er bittet die Verwaltung, die Diakonie zeitnah in die weiteren Überlegungen einzubeziehen.</p>

Herr Dr. Kühn verweist auf ein bereits laufendes Projekt in Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftsheim in der Alten Feuerwache Gathe.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2006:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

**11 Öffnungszeiten in Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: VO/0486/06**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

**12 Umwandlung von Gruppen in städt. Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: VO/0488/06**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2006:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

**13 Schulbücher für Kinder aus armen Familien
Antrag der Ratsfraktion der LINKSPARTEI.PDS vom 23. Mai 2006
Vorlage: VO/0585/06**

Der **Vorsitzende** vermisst in dem Antrag einen Deckungsvorschlag zur Finanzierung der Mehrausgaben. Er hält ihn deshalb in dieser Form für nicht entscheidungsfähig.

Herr Geisendörfer beantragt, dass sich der Jugendhilfeausschuss nicht mit dem Antrag der Fraktion *Die Linke.PDS* befasst. Er sieht den Jugendhilfeausschuss in diesem Fall als nicht zuständig an.

Gegen den Antrag von Herrn Geisendörfer wird kein Widerspruch erhoben. Die Nichtbefassung mit dem Antrag der Fraktion *Die Linke.PDS* gilt damit als beschlossen.

14 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

**14.1 Anerkennung des Hofes Sondern e.V. als Träger der freien Jugendhilfe
Vorlage: VO/0190/06**

**14.2 Anerkennung des Vereins Wupper Theater e.V. als Träger der freien
Jugendhilfe
Vorlage: VO/0484/06**

